

Ich grüße dich im Namen unseres Herrn Jesus Christus – willkommen beim Lernen des Wortes des Lebens.

Es ist gut, das *Manna* zu verstehen, das den Kindern Israels in der Wüste gegeben wurde. Obwohl es dasselbe war, unterschied es sich in seiner Beständigkeit. Vielleicht fragst du dich: Wie kann das sein?

Es gab Manna, das nur einen Tag hielt – das war jenes, das sie jeden Morgen sammelten. Wenn die Sonne aufging, schmolz es dahin, und wenn sie etwas bis zum nächsten Tag aufbewahrten, verdarb es.

Dann gab es Manna, das zwei Tage hielt. Gott befahl ihnen, am Tag vor dem Sabbat doppelt zu sammeln, damit sie am Sabbat ruhen konnten. Dieses Manna verdarb erst nach zwei Tagen. Schließlich gab es Manna, das ewig hielt. Dieses Manna wurde Mose aufgetragen, in einem goldenen Krug aufzubewahren und in die Bundeslade zu legen – als Zeugnis für kommende Generationen.

(Lies: 2. Mose 16,19-36)

Was offenbart das im Neuen Bund?

1. Das erste Manna

Wie wir wissen, war das Manna die Speise, die Gott ihnen gab, damit sie leben konnten – mitten in der Wüste, unter harten Bedingungen. Und während dieser Zeit erkrankten sie nicht, noch schwollen ihre Füße an.

Ebenso hat Gott uns heute ein geistliches Manna gegeben – *das Wort Gottes, die Offenbarung Jesu Christi* –, damit wir in dieser verdorbenen Welt bestehen können, ohne von Sünde und Tod überwältigt zu werden, bis zu unserem Tag der Erlösung.

(Johannes 6,30-35)

Wer errettet ist, darf nicht einfach sagen: „Es ist vollbracht, Jesus hat alles getan“, und dann passiv bleiben. Nein – sonst stirbt man geistlich. Man muss anfangen, das Wort zu essen, das Manna, um im Heil zu wachsen – so wie Israel in der Wüste aß.

Das geschieht durch das Hören der wahren Lehre, durch Lehrer, die die Wahrheit verkünden, und durch das tägliche, eifrige Lesen der Bibel.

Ein solcher Mensch „isst“ zwar Manna, doch zu Beginn stärkt es ihn nur kurzzeitig – wie Milch im Vergleich zu fester Speise. Beide sind nützlich, aber sie haben unterschiedliche Kraft.

Ebenso empfängt der geistlich Neugeborene zunächst „Milch“ – das erste Wort. Die Gnade Gottes trägt ihn Tag für Tag, je nachdem, wie er lernt und liest.

Doch wenn jemand, der geistlich jung ist, das Wort längere Zeit vernachlässt, stirbt er leicht. Man kann nicht sagen: „Ich bin errettet“, und sich nicht mit Lehre beschäftigen.

Wenn du wissen willst, ob du geistlich lebst oder tot bist, prüfe: Wie regelmäßig liest und lernst du das Wort?

2. Das zweite Manna

Wenn ein Mensch täglich in seiner Beziehung zu Gott wächst, empfängt das Wort in ihm größere Kraft – es erhält ihn über längere Zeit.

So wie Israel, das am Sabbat vor Gottes Angesicht trat, um Ihn anzubeten, verdarb das Manna nicht an jenem heiligen Tag.

Ebenso empfängt derjenige, der im Dienst Gottes tätig ist – in Seiner Arbeit, in Seinem Reich – Kraft aus dem Wort, die ihn durchträgt.

Wer Gott mit aufrichtigem Herzen dient, wird stark bewahrt: Er

fällt nicht leicht in Sünde, kehrt nicht zurück in alte Wege, verliert nicht leicht das Ziel.

Die Gnade Gottes ruht über ihm, solange er mit Eifer und Hingabe dient.

Doch wenn er beginnt, lau zu werden, spürt er, wie Gottes Kraft in ihm nachlässt – Trockenheit und Schwere kehren zurück.

Er gleicht dem Propheten Elia, dem der Engel zu essen gab, und der *durch die Kraft jener Speise vierzig Tage lang wanderte*.

Das ist das zweite Manna, das der Herr dir gibt, wenn du Ihm treu dienst.

3. Das dritte Manna

Doch das Manna, das ewig bleibt, hatte eine Bedingung: Es musste *im Kasten* liegen – in der Bundeslade.

Unser Kasten ist Christus, in dem *alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen sind*

(Kolosser 2,3).

Wer in Christus bleibt, treu und beständig, dem offenbart sich der Herr mit der Zeit vollkommen.

Über solchen Menschen ruht die Gnade Gottes unaufhörlich. Sie erreichen die wahre Herrlichkeit des verborgenen Mannas – eine Stufe, die nicht jeder erreicht.

Solche Menschen leben fortan unter überfließender Gnade: Sie gehen stets vorwärts, fallen nicht zurück, ihr Feuer für Gott erkaltet nie, und Gott offenbart sich ihnen auf besondere Weise.

Darum sprach der Herr zur Gemeinde in Pergamon:

*„Wer Ohren hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem will ich von dem verborgenen Manna geben,  
und ich will ihm einen weißen Stein geben,  
und auf dem Stein steht ein neuer Name geschrieben,  
den niemand kennt als der, der ihn empfängt.“*  
(Offenbarung 2,17)

Was heißt „überwinden“?

In Offenbarung 2,12-17 betont der Herr das Festhalten am Glauben, die Treue und die Ablehnung falscher Lehren, die den Menschen innerlich verunreinigen.

Diese falschen Lehren werden mit *Bileam* verglichen, der Israel durch heidnische Frauen zur Sünde verführte, damit sie fremde Götter anbeteten.

Darum, Bruder, Schwester – meide weltliche Lehren.

Bleibe im Wort, das dich heiligt.

Lebe in Gehorsam gegenüber Christus, damit du das *verborgene Manna* erreichst – jene Herrlichkeit, die in der Lade verborgen ist, zugänglich nur denen, die in Christus leben.

Der Herr segne dich.

Share on:

WhatsApp